

Gifte und Giftmorde

Gifte in der Natur



- ist der giftigste Skorpion der Welt
- ziemlich aggressiv
- der Stich des 10 cm langem Skorpion ist für Erwachsene in der Regel nicht tödlich
- jedoch sehr schmerzhaft, begleitet von Herzrasen, Fieberanfällen und Krämpfen
- findet man in Nordafrika und im Nahen Osten

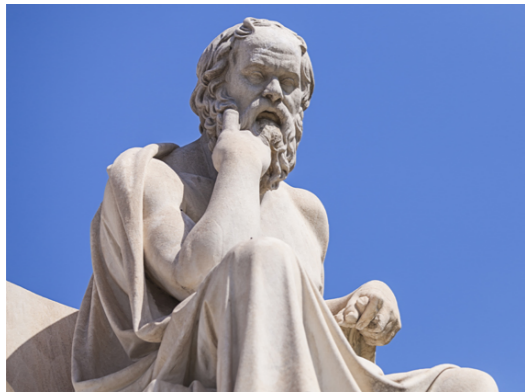


- die Eastern Brown Snake ist rund 1,5 m lang
- ist die zweit giftigste Schlange der Welt
- im Osten von Australien heimisch
- das Gift ist 10 mal wirksamer als das der Trichternetzspinne und 12 mal gefährlicher als das anderer Kobras



- das Schnabeltier ist das einzige Säugetier, das in seinem Körper Gift produziert
- nur männliche Schnabeltiere haben einen Giftstachel
- der Stachel ist 15 Millimeter lang
- der Stachel befindet sich in Knöchelhöhle an den Hinterbeinen
- diese scheiden ein Gift aus, das im Hinterleib produziert wird

Giftanschläge und Giftmorde in der Geschichte



Sokrates

- wurde ganz offiziell von einem Gerichtshof der Stadt Athen durch den Schierlingsbecher zum Tod verurteilt
- Angeblich soll der stadtbekannteste Philosoph sich gegen die Götter versündigt und die Jugend verdorben haben



Gesche Gottfried mordete mit Arsen

- 15 Morde (z.B. Eltern, Ehemann, ihre 3 Kinder)
- In Bremen
- Lebensspanne: 1785-1831
- Wurde überführt als Arsen nachweisbar war (1828 verhaftet)



Christina Lehmann mordete mit Pflanzenschutzmittel E 605

- drei Morde (Ehemann, Schwiegervater, Freundin)
- geboren: 1922 (Alter 99 Jahre)
- tötete zu Beginn der 1950er Jahre in Worms
- das Pflanzenschutzmittel E 605 war vorher noch nie eine Mordwaffe



Morde an Rebet und Brandt

- Rebet starb 1957, Brandt starb 1959
- Auftragsmorde einer Regierung
- Giftgaspistole mit Blausäure
- Die Atmungsorgane wurden gelähmt und die Opfer ersticken
- Der Auftragsmörder war der KGB-Agent Bogdan Staschynskij

Giftanschläge und Giftmorde in der Literatur

In der Antike:

- Medea vergiftet das Kleid der Rivalin
- Mit einem vergifteten Pfeil tötet Herakles den Kentauren Nessos

Grimms Märchen:

- Die böse Stiefmutter versucht Schneewittchen mit einem vergifteten Kamm und Apfel zu töten
- In Brüderchen und Schwesterchen wird die Quelle vergiftet
- Dornröschen sticht sich an der vergifteten Spindel



Neuere Literatur:

- vergiftete Pillen im ersten Sherlock Holmes – Buch von Arthur Conan Doyle
- Agatha Christie tötet in ihren 80 Romanen ganze 41 Mal

Quelle: <https://www.lass-andere-schreiben.de/referenzen-unserer-experten/giftmord-in-literatur-und-geschichte-vorwort-e-book-fuer-autoren>

Recherchiert von Adelina

Romeo und Julia – Shakespeare und das Gift

Shakespeare verwendet in seinen Werken gern Gift, um Rivalen aus dem Weg zu räumen oder den tragischen Freitod zu wählen

- Cymbeline: Imogen wird ein Gift verabreicht, dass sie zum Glück nur kurze Zeit tot erscheinen lässt
- Hamlet: König Claudius wird mit Tropfen aus Schierlingskraut vergiftet, Hamlet stirbt an eine Verletzung mit einem vergifteten Degen

Romeo und Julia – die Fakten

Julia bekommt den Trank von Bruder Lorenz, einem Mönch, der folgende Symptome verursacht: Blässe, Blut wird kalt, Nerven werden kalt, dadurch wird man gelähmt, Puls geht runter, bis er fast nicht mehr schlägt. Nach 42 Stunden sollte mit einem anderen Trank Julia wieder geweckt werden. Romeo kauft beim Apotheker ein starkes, schnell wirksames Gift.

Welche Gifte nahmen Julia und Romeo ein? – Vermutungen der Schüler

Nina: Ich denke, dass Julia einen Trank mit Eisenhut zu sich genommen hat, da die Symptome, die in Romeo und Julia beschrieben wurden, mit den Symptomen von Eisenhut übereinstimmen. Die Symptome sind: Ein niedriger Puls, Herzrhythmusstörungen, Taubheit und Kribbeln, Schwäche.

Xenia: Ich denke, Romeo hat einen Trank mit Nesselgift einer Würfelqualle zu sich genommen. Dieses Gift führt zu Nekrosen, Muskellähmungen vor allem des Herzmuskels und dadurch auch innerhalb weniger Minuten zum Tod, das Gift einer einzigen Würfelqualle kann 150 Menschen töten, auf den Gedanken, dass das Gift von einem Meerestier kommen könnte bin ich gekommen bei der Textstelle Akt 4 Szene 5 wo der Laden beschrieben wird mit. „in seiner armseligen Bude hing eine Schildkröte ein ausgestopfter Alligator und ein paar andere Häute von missgeschaffenen Fischen.

Das Gift was Romeo von einem Apotheker kauft könnte meiner Meinung nach Arsen sein. Weil dieses Gift hoch tödlich ist ab einer bestimmten Menge.

Nils

Romeo und Julia spielt in Europa, was heisst, dass wir exotische Pflanzen oder Tiergifte ausschließen können. Es gibt nicht relativ viele giftige Pflanzen in Europa in Gegensatz zu anderen Kontinenten.

Aber es gibt eine Blume, die es sein könnte. Der blaue Eisenhut ist eine Pflanze, die von Krone bis Wurzel giftig ist. Daher ist es leicht ein solches Gift zu erstellen. Das Gift ist sehr stark und bringt jemanden nach wenig Minuten um. Das Opfer erleidet viele Schmerzen was natürlich nicht gut für einen Suizid geeignet wäre. Man darf aber nicht vergessen, dass Romeo in dem Moment alles egal war.

Er wollte nur seine Julia so schnell wie möglich Wiedersehen und daher könnte ich mir gut vorstellen das er sowas in Kauf nehmen würde. Romeo's Suizid war nicht geplant sondern eher spontan.

Der blaue Eisenhut ist relativ oft vorzufinden und er müsste nur einmal abbeißen, um davon zu sterben. Ich habe vergessen, ob er etwas aß oder trank, aber das ist ja auch egal, da man beides mit der Pflanze tun kann. Meine Vermutung ist es, dass es diese Pflanze ist!

Lisa

Woran starb Romeo: Er starb an einem Gift, welches er von einem Apotheker bekommen hatte.

Woran starb Julia: Julia nahm ein Gift, was sie von Pater Lorenzo bekommen hatte. Das Gift sollte einen " Scheintod " darstellen. Also ich denke, sie hat einen Gift mit Eisenhut zu sich genommen. Da die Symptome darauf zutreffen. Also Niedriger Puls, Kälte usw..

Leonie